

Erneut ein spektakulärer Fund in Caesarea

Nachdem vor wenigen Monaten Sporttaucher aus Tel Aviv einen mehreren Kilogramm schweren Goldschatz in der versunkenen Hafenstadt Caesarea geborgen hatten, ist es jetzt die Ladung eines spätrömischen Handelsschiffes aus dem fünften Jahrhundert unserer Zeitrechnung, die dort entdeckt wurde. Es handelt sich um mehrere Tausend antike Münzen, kleine Skulpturen und Bronzestatuen. Letztere sind überlebensgroß und zeigen vermutlich oströmische Gottheiten. Die bislang gefundenen Skulpturen stellen Tiere wie Schwäne, Wale, Wildschweine und auch Menschen dar. Der Chef der israelischen Altertumsbehörde Jakob Shavir sprach von einer „... archäologischen Sensation, auch wenn der Fund des Goldschatzes im vergangenen Jahr rein gar nichts mit der neuerlich gefundenen Schiffsladung zu tun hat. Beide Funde stammen aus völlig verschiedenen Epochen.“

Bei aller Aufregung um die Fundstücke wurde fast vergessen zu erwähnen, dass auch das Schiff entdeckt wurde, das die Ladung getragen hatte. Dieses Wrack war jedoch in einem weit weniger guten Zustand. Vielmehr spricht man von Überresten eines Wracks.

Quellen: Israelische Altertumsbehörde